

# Wirtschafts- und Finanzpolitik

Bachelorvorlesung (FS 2024)

Dienstag 09.15 – 13.00 Uhr. PER 21, Raum C120

## 1 Ziel und Konzept

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden in die Finanzwissenschaft – die ökonomische Analyse staatlichen Handelns – eingeführt. Sie gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Einsichten der traditionellen Finanzwissenschaft und werden mit der modernen politisch-ökonomischen Analyse wichtiger und aktueller finanz- und wirtschaftspolitischer Problemstellungen vertraut. Sie entwickeln ein breiteres Verständnis für Markt- und Staatsversagen sowie die Ansätze zu deren Heilung.

Die Veranstaltung wird als Vorlesung unter aktiver Mitarbeit der Studierenden geführt. Der Vorlesungsaufbau folgt dem Lehrbuch von Charles B. Blankart (2017, 9. Aufl.). Dabei wird auch auf die schweizerischen Verhältnisse eingegangen und es werden Vergleiche zu anderen Ländern sowie Querbezüge zu anderen Fachbereichen geschaffen. Grosses Gewicht wird auf die wissenschaftliche Diskussion gelegt.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie die entsprechenden Kapitel der Pflichtlektüre und die abgegebenen Unterlagen vor der jeweiligen Veranstaltung lesen und sich aktiv beteiligen.

## 2 Programm

	<b>Thema</b>	<b>Lehrbuchkapitel</b>
20.02.	Einführung Markt und Staat: Grundlagen I	1, 2, 3, 4
27.02.	Markt und Staat: Grundlagen II Gerechtigkeit	2, 3, 4, 5
05.03.	Wie kommen staatliche Budgetentscheidungen zustande? Wie gross ist der Staat? Warum wächst der Staat?	6, 7, 8, 9
12.03.	Finanzierung des Staates: Wie soll besteuert werden? Ein ordentliches Steuersystem und die persönliche Einkommenssteuer	10, 11, 14
19.03.	Besteuerung von Unternehmen und Besteuerung des Konsums Wer trägt die Steuern wirklich: Steuerinzidenz.	12, 13, 15, 16
26.03.	Ökonomische Theorie des Föderalismus	26, 28, 29, 30
02.04.	Ostern, vorlesungsfrei	
09.04.	Staatsverschuldung	17
16.04.	Soziale Sicherheit: Alterssicherung und Gesundheit	18, 19
23.04.	Externe Effekte und das Umweltproblem	25
30.04.	Der öffentliche Haushalt - eine Kosten-Nutzen-Analyse	20, 21
07.05.	Öffentliche Unternehmen, öffentliche Aufträge und staatliche Bürokratie	22, 23, 24
14.05.	Prüfungsvorbereitung und Abschluss	
21.05.	Reserve und Kompensationstag	
28.05.	Reserve und Kompensationstag	

### 3 Literatur

Die Grundlagen werden anhand folgenden Lehrbuchs erarbeitet

- Charles B. Blankart. *Öffentliche Finanzen in der Demokratie: Eine Einführung in die Finanzwissenschaft*. Vahlen, München, 9. edition, 2017

Im Laufe der Veranstaltung wird ausserdem zusätzliche Pflichtlektüre auf Moodle bereitgestellt.

Es wird von den Studierenden erwartet, dass sie im Hinblick auf einzelne Sitzungen und auch auf die Prüfungen weitere finanzwissenschaftliche Lehrbücher konsultieren. Besonders empfehlenswert sind:

- Dieter Brümmerhoff and Thiess Büttner. *Finanzwissenschaft*. De Gruyter Oldenbourg, Münchenn, 12. edition, 2018
- Horst Zimmermann, Klaus-Dirk Henke, and Michael Broer. *Finanzwissenschaft: Eine Einführung in die Staatsfinanzen*. Vahlen, München, 13. edition, 2021
- Jean Hindriks and Gareth D. Myles. *Intermediate Public Economics*. MIT Press, Cambridge, MA, 2. edition, 2013
- Harvey S. Rosen, Abdulkadir Civan, and Ted Gayer. *Public Finance*. McGraw-Hill series in economics. McGraw-Hill Educational, New York, 10. edition, 2014

Interessierte Studierende finden in den folgenden Fachzeitschriften weiterführende Einblicke in finanzwissenschaftliche Fragestellungen:

- Journal of Public Economics, Public Choice, European Journal of Political Economy

Besonders lohnend sind auch folgende allgemeinere Fachzeitschriften:

- **International:** American Economic Review, Journal of Economic Literature, Journal of Economic Perspectives, Kyklos
- **Europa:** Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Swiss Journal of Economics and Statistics, Die Volkswirtschaft

Gezielt an Studierende richtet sich u.a.

- WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium

Ein breites Angebot von aktuellen ökonomischen Arbeitspapieren bieten

- Google Scholar, Semantic Scholar, Ideas, Econlit (Zugang über die Universitätsbibliothek), Social Sciences Research Network, Discovery Freiburg, Elektronische Ressourcen der Universität

Schliesslich wird den Studierenden dringend empfohlen, sich eine gute Tageszeitung und eine gute Wochenzeitung zuzulegen, die einen ausführlichen Wirtschafts- und Politikteil führt. Besonders empfehlenswert sind z.B.

- Neue Zürcher Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, The Economist